

MSV 4. hält gegen Tabellenführer aus Krauschwitz gut mit



Nach den Doppeln sah es noch wie eine fürchterlich werdende Klatsche aus, doch die 4. zeigte Kampfgeist und endlich auch wieder spielerische Klasse. Man wehrte sich und kam gegen die starken Ligafavoriten zu einer 6:6 Einzelbilanz. Da die Doppel aber sang- und klanglos abgegeben wurden, stand man am Ende mit leeren Händen und auf dem Papier mit einer 6:9 Niederlage da.

Wir überlegten zwar kurz in den Doppeln was zu ändern, beließen es dann aber auf die eingespielten Doppel Martin/Robert, Jörg/Bernd und Jens/Mario. Doch Krauschwitz zeigte in den Doppeln, warum sie zurecht da oben stehen. Ein MSV-Doppel nach dem anderen wurde regelrecht zerlegt. 3 mal 0:3 chancenlos verloren, das gab es auch selten. Am bittersten war es da sicherlich für das Doppel 3, die zum ersten Mal keine 11 Punkte aus 3 Sätzen bekamen.

Doch ganz so kampflos wollten wir das Spiel nicht herschenken. Jörg hatte zum mindest im 1. Satz mit starkem druckvollem Spiel gegen den besten Spieler der Liga Chancen einen Satz zu gewinnen. Doch mit viel Glück sicherte sich der polnische Neuzugang von Krauschwitz den Satz in der Verlängerung. Am Ende stand dann doch ein 0:3. Martin dagegen brachte George völlig zum verzweifeln. Er ließ die Krauschwitzer Nummer 2 nie so richtig zur Entfaltung kommen und spielte selbst sehr stark offensiv. Zu recht unser verdienter 1. Punkt. Auch Bernd ließ seinen Gegner Penk mit seinem variablem Schnittspiel völlig verzweifeln. Schimpfend und fluchend versuchte der Krauschwitzer alles, um irgendwie zu recht zu kommen, doch Bernd spielte souverän seinen Sieg nach Hause. In einem sehr attraktivem Spiel mit hochklassigen und langen Ballwechseln unterlag Robert dem gutaufgelegten Jung denkbar knapp. Die Vorentscheidung fiel dann im unteren Paarkreuz. Statt die 4. wieder auf 4:5 heran zu bringen, verloren der für Jens im Einzel spielende Rene nach 3 knappen Sätzen und Mario, der nach 5 Sätzen den kürzeren zog. Da war echt mehr drin, aber es fehlten im entscheidenden Moment immer ein paar Millimeter, die über Sieg oder Niederlage entschieden. 2:7 stand es somit nach der ersten Einzelrunde.

Die Moral in der Truppe stimmt aber, wie man am 2. Einzeldurchgang sah. Keiner gab sich auf und alle versuchten an ihrem Limit zu spielen. Martin schaffte es dabei sensationell gegen die Nummer 1 den ersten Satz zu gewinnen. Doch dann spielte der Krauschwitzer immer besser und kam verdient zu einem 3:1. Jörg ließ sich von dem völlig lustlos spielenden George nicht aus der Ruhe bringen und erzielte ein konzentriertes 3:0. Robert spielte auch im 2. Einzel echt stark und ließ Penk keine Chance. Bernd hatte Jung auf der Schippe. Doch wenn man da oben steht, da hat man in den entscheidenden Momenten das nötige Glück und so sorgte der Krauschwitzer mit seinem knappen Sieg für den 9. Punkt. In einem "Kaffee-Kranz-Spiel" gewann dann noch Rene 3:0 gegen Krautz und Mario kämpfte sich gegen das Noppenspiel des 2. Polen Krauschwitz's zu einem 3:1 Sieg.

Am Ende steht eine knappe 6:9 Niederlage gegen den noch ohne Punktverlust da stehenden Spitzenreiter. Alle Achtung! Dafür können wir uns aber nichts kaufen. Nach der 4. sieglosen Partie hintereinander und nur noch einem Punkt Vorsprung auf einen Abstiegsplatz müssen wir im letzten Spiel der Hinrunde gegen den Tabellennachbarn aus Weißwasser die Leistung wiederholen und vielleicht mal wieder ein Doppel gewinnen, um das Abstiegsgepenst zu verscheuchen.

Martin (1,0), Jörg (1,0), Bernd (1,0), Robert (1,0), Rene (1,0), Jens, Mario (1,0)